

# Nolte durchbricht Schallmauer

Hamelnerin bleibt unter 10 Stunden / Rekord beim 7. Ith-Hils-Ultratrail

**BAD MÜNDER.** Einen schönen Sonnenaufgang erlebten die Frühstarter beim 7. Ith-Hils-Ultratrail, ehe sie sich einer außergewöhnlichen Herausforderung stellten – 81 Kilometer auf dem Ith-Hils-Weg inklusive 2200 Höhenmetern galt es zu bewältigen.

Zu Beginn des Ultralaufs hätten die Bedingungen kaum besser sein können. Auf trockener Strecke fanden die Aktiven schnell ihren Rhythmus, allerdings wurde es im weiteren Tagesverlauf ungewöhnlich warm. Je näher die Ausdauerathleten dem Ziel kamen, desto höher stieg das Thermometer. Bei 23 Grad nutzten mehr Athleten als jemals zuvor die Möglichkeit, bei Kilometer 53 mit Wertung in Delligsen auszustiegen. Die elf Teilnehmer wurden von den Organisatoren nach Salzhemmendorf zurückgefahren.

Doch die meisten Läuferinnen und Läufer ließen sich von den Temperaturen nicht bremsen. 43 Aktive spulten Kilometer für Kilometer ab und erreichten erschöpft, aber glücklich das Ziel. Insgesamt 54 Finisher bedeuteten einen neuen Rekord bei der siebten Auflage des Ultratrails.

Auf der Strecke setzten sich im Gegensatz zum Vorjahr die jüngeren Ausdauerathleten durch. Bei den Frauen nutzte Lisa Nolte aus Hameln (W35) ihren Heimvorteil, um als erste Frau die Schallmauer von zehn Stunden zu durchbrechen und sich in der Rekordzeit von 9:58 Stunden den Sieg zu sichern. Damit war sie 52 Minuten schneller als die zweitplatzierte Nina Blisse (W40) aus Berlin.

Bei den Männern hatte der Sieger eine lange Anreise hinter sich: Dennoch behielt Dennis Jakob (M30) aus Tübingen weit entfernt von seiner schwäbischen Heimat kühlen Kopf und gewann das Rennen mit der zweitbesten jemals gelaufenen Zeit von exakt neun Stunden. Vorjahressieger Jürgen Bultmann (M60) belegte in einer starken Zeit von 9:28 Stunden den zweiten Platz.

Als einziger Teilnehmer aus dem Ausland ging Jeroen Bielen (M50) aus Mook in den Niederlanden an den Start. Nach 10:35 Stunden kam er als Neunter im Ziel an. „Ich kenne die Gegend vom Klettern an den tollen Klippen schon aus meiner Kindheit und weiß, wie schön die Gegend und die Strecke sind. So einen Lauf habe ich lange ge-

sucht, vor fünf Jahren habe ich den Ith-Hils-Ultratrail gefunden. Seitdem versuche ich, jedes Jahr wieder dabei zu sein. Meine Zeit ist nicht so wichtig, ich will den Lauf und die Gegend genießen, den frischen Bärlauch riechen und mit schönen Eindrücken gut ins Ziel kommen“, sagte Bielen.

Der GeTour als Veranstalter stand ein Helferteam um Organisator Detlef Erasmus, das sich aus Mitgliedern des SC Bad Münster und den Trailrunner Weserbergland zusammensetzte und bis zu 20 Stunden im Einsatz war.

**Ergebnisse - Frauen:** 1. Lisa Nolte (W35/Hamel) 9:58, 2. Nina Blisse (W40/Berlin) 10:50, 3. Katrin Neugebauer (W35/Lauenhagen) 11:43;

**Männer:** 1. Dennis Jakob (M30/Tübingen) 9:00, 2. Jürgen Bultmann (M60/Asendorf) 9:22, 3. Fabian Schwingel (M35/Bernburg) und Bent Jakuboski (M40/Hannover) 9:44.



Lisa Nolte aus Hameln bleibt als erste Frau unter zehn Stunden.



81 Kilometer in exakt neun Stunden: Dennis Jakob. FOTOS: RP